

Die Schönheit der regionalen Natur geniessen

Lange Erlen Der WWF Region Basel lädt zu speziellen Ausflügen ins Dreiland ein – und wirbt mit fantastischen Natur- und Landschaftsfotos.

VON ANDREA MAŠEK

Ein romantisches Bild hängt an der Wand: ein Wald im Nebel. Ist das auf Teneriffa? Die zweite Wand bekleidet ein riesiges Poster, auf dem ein kleiner See zu sehen ist, an dessen Ufer sich eine Felswand im herbstlich gefärbten Wald in die Höhe türmt. Ein Bild aus Kanada? Die Antwort lautet beides Mal «Nein». Die Poster zeigen den Feldsee im Schwarzwald und den Mischwald bei Gempen.

Mit dieser Miniausstellung im Tierpark Lange Erlen möchte der WWF Region Basel darauf hinweisen, dass man nicht um die halbe Welt reisen muss, um aussergewöhnliche Landschaften zu sehen. Diese liegen direkt vor der Haustüre: Im Dreiland findet sich «eine grosse Vielfalt an sehenswerten Lebensräumen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind», hält der WWF fest. Be-

schrieben sind die Ausflugstipps zu den Naturschönheiten im in der Ausstellung aufliegenden Magazin, das die Besucherinnen und Besucher gratis mitnehmen können.

Genaue Informationen

Darin finden sich 21 Wanderungen zu Lebensräumen in Südbaden, im Elsass und in der Nordwestschweiz, die von bedrohten und seltenen Arten bewohnt werden. Schöne Fotos machen richtig Lust auf die Ausflüge. Zudem wird im Magazin genau beschrieben, was an Flora und Fauna zu sehen ist. Angegeben ist auch, wann die optimale Zeit für einen Besuch ist, damit die Ausflügler auch wirklich in den vollen Genuss der Landschaften kommen.

Als erstes können sich Interessierte auf die Spuren von früheren Auen begeben, zum Beispiel ins Totengrienen bei Efringen-Kirchen. Es folgen Aus-

flüge durch Wiesen und Wälder wie entlang des Lolibachs zwischen Dornach und Duggingen oder ins Reich der Quellen des Rösernbachs oberhalb Liestals. Weiter kann Voralpen- und Alpenluft geschnuppert werden: etwa auf dem Blauenkamm bei Metzerlen sowie auf dem Grand Ballon bei Hohneck in den Vogesen. In der Ausstellung winkt ausserdem ein Wettbewerb, bei dem als erster Preis ein Wochenende im Schwarzwald gewonnen werden kann.

Sehr weit vom Dreiland entfernt sich dann aber die Bilder des Videos, das im Försterhaus im Erlebnishof im Rahmen der Ausstellung läuft: Es präsentiert zum einen Flora und Fauna weltweit, zum anderen die Gefahren, die vom Menschen und der Zivilisation ausgehen. Es gibt den Besucherinnen und Besuchern die Botschaft «Schützt die Natur» mit auf den Weg.